Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 35 (2008)
Heft: 1

Anhang: Liechtensteiner Bulletin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LIECHTENSTEINER BULLETIN

Editorial:
Liebe Landsleute, Sehr geehrte Damen und Herren

Mit viel neuem Schwung haben wir das Neue Jahr begonnen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen auch im Namen des gesamten Vorstandes eine erfolgreiche, glückliche und gesunde Zeit. Sicherlich werden wir in den kommenden 366 Tagen die Ehre haben, Sie an der einen oder anderen Veranstaltung unseres Vereines persönlich begrüssen zu dürfen.

Unsere 60. Generalversammlung war ein durchschlagender Erfolg. Der perfekt organisierte und stimmungsvolle Abend hat allen Anwesenden bestens gefallen. Wir haben viele Komplimente und Dankesbezeugungen erhalten. Mit der Teilnahme von Regierungschef Otmar Hasler und von unserem Botschafter Dr. Paul Seger wurde unser Engagement für die Belange Schweiz - Liechtenstein hochkarätig gewürdigt. Es macht Freude, sich für einen Verein einzusetzen, der sowohl von der Regierung in Liechtenstein, wie auch jener von Bern derart geschätzt und getragen wird. Ihnen liebe Leser der Schweizer-Revue danke ich für Ihr Wohlwollen und die Unterstützung unseres Vereines. Es warten auch im angelaufenen Jahr wieder einige Herausforderungen auf uns.

Bekanntlich ist nichts so konstant wie der stetige Wandel. Aus diesem Grund habe ich noch eine wichtige Information für Sie. Vielleicht haben auch Sie in Ihrem Umfeld einen jungen Menschen, der im Rahmen seiner berufliche Karriere eine Arbeitsstelle in der Schweiz angenommen hat. Für Grenzgänger mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein und Arbeitsstelle in der Schweiz hat es seit dem 1. Juli 2007 einige interessante Neuerungen gegeben.

Ich bin Grenzgänger in der Schweiz – was nun?

Mittels zweitem Notenaustausch zwischen der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein über die Regelung des Personenverkehrs zwischen den beiden Staaten, haben sich einige Neuerungen auch für in Liechtenstein wohnhafte Grenzgänger ergeben:

1. Liechtensteinische Staatsangehörige, als Grenzgänger mit unselbständiger Tätigkeit in der Schweiz

Liechtensteinische Staatsbürger, die als Grenzgänger einer unselbständigen Erwerbstätigkeit bei einem Schweizer Arbeitgeber nachgehen, werden in der Schweiz grundsätzlich wie EU/ EFTA-

Staatsangehörige geregelt. Sie sind gemäss bisheriger Praxis weder melde- noch bewilligungspflichtig, wenn sie täglich an ihren Wohnort in Liechtenstein zurückkehren .

Neu können liechtensteinische Staatsangehörige auch Wochenaufenthalt in der Schweiz nehmen. In diesem Falle werden sie melde- und bewilligungspflichtig. Sie müssen sich am Wochenaufenthaltsort anmelden und müssen bei den kantonalen Ausländerbehörden eine Grenzgängerbewilligung EG/EFTA beantragen.
Gegenüber den liechtensteinischen Behörden ist keine Meldung nötig.

2. Schweizer Staatsangehörige, als Grenzgänger mit unselbständiger Tätigkeit in der Schweiz

Für Schweizer Staatsbürger, die in Liechtenstein eine Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung haben, gilt die gleiche Praxis, dass sie weder melde- noch bewilligungspflichtig sind, wenn sie täglich an ihren Wohnort in Liechtenstein zurückkehren.

Schweizer Staatsbürger, die mit Wochenaufenthalt in der Schweiz tätig sind, sind nicht bewilligungspflichtig, jedoch müssen sie sich am Wochenaufenthaltsort anmelden. Eine Grenzgängerbewilligung seitens der Schweiz ist nicht nötig.

Durch die Verpflichtung bei Wochenaufenthalt, jeweils am Wochenende nach Liechtenstein zurückzukehren, bleibt der Wohnsitz für Schweizer Staatsbürger in Liechtenstein, sofern sie sich nicht in Liechtenstein abmelden.

Die Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung wird nicht berührt und es braucht auch keinen Beibehalt seitens der liechtensteinischen Behörden. Somit muss der Schweizer Staatsbürger mit Grenzgängertätigkeit in der Schweiz keine Meldung gegenüber den liechtensteinischen Behörden (Ausländer- und Passamt) abgeben.

WICHTIGER HINWEIS:

Gemäss Auskunft des Ausländer- und Passamtes (APA) in Vaduz kommt es immer wieder vor, dass schweizerische Stellen bei der Anmeldung eines Grenzgängers mit Wochenaufenthalt eine Abmeldung im Fürstentum Liechtenstein verlangen. Diese Auskunft ist jedoch falsch. Melden Sie sich als Grenzgänger mit Wochenaufenthalt in der Schweiz unter keinen Umständen in Liechtenstein ab!

365 Tage für Sie im Dienst

SCHLOSS APOTHEKE

Vaduz

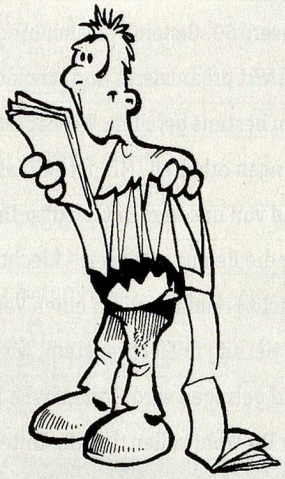
Tel. 00423/233 25 30

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00-18.30 Uhr
Sa 8.00-15.00 Uhr
So/Feiert. 10.00-11.30 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion Liechtenstein: Heinz Felder
Schwefelstrasse 28, 9490 Vaduz
Tel. (00423) 232 87 49
Fax (00423) 232 87 49
Email: heinz.felder@dsl.li

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 1. März 2008
Versand: 10. April 2008



Ch. Gerster AG
Kies- und Betonwerk
9490 Vaduz - Zollstrasse 50

Tel.Nr. Büro..... 00423 237 47 20
Tel.Nr. Kieswerk..... 237 47 15
Tel.Nr. Betonwerk..... 237 47 10
Fax Büro/Betonwerk..... 237 47 26
Fax Kieswerk..... 237 47 16

Unsere Produkte

Beton von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund **eigenem Kies**, der wichtigsten Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbaugebiet und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.

Kies gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies, Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.

Rüfekies ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen

Recycling erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen
zur Verwendung für:
- Planierung für Strassenunterbau
- Auffüllung von Vorplätzen und auch
- zur Herstellung von Magerbeton

Steuerliche Betrachtungsweise:

1. Grenzgänger mit unselbständiger Tätigkeit in der Schweiz und täglicher Rückkehr an ihren liechtensteinischen Wohnort

Das Abkommen zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über verschiedene Steuerfragen (LLGB Nr. 87 i.d.F. vom 18. April 1997) regelt die steuerlichen Belange der gegenseitigen Grenzgänger. Man unterscheidet zwei Arten der Erwerbstätigkeit:

A) Erwerbstätigkeit bei privaten Arbeitgebern

Arbeitet ein Grenzgänger bei einem privaten Arbeitgeber (Credit Suisse, UBS, Restaurant, Garage etc.) und kehrt er täglich an seinen Wohnort zurück, wird sein Einkommen im Fürstentum Liechtenstein besteuert. Seitens des schweizerischen Arbeitgebers wird keine Quellensteuer in Abzug gebracht. Der Grenzgänger erhält einen Lohnausweis und gibt seine Steuerdeklaration in Liechtenstein ab.

B) Erwerbstätigkeit bei „staatlichen" Arbeitgebern

Arbeitet ein Grenzgänger bei einem staatlichen Arbeitgeber (Gericht, SBB etc.) wird er in jedem Fall an seinem Arbeitsort für sein Erwerbseinkommen beschränkt steuerpflichtig. Das in der Schweiz erzielte Erwerbseinkommen und die an deren Stelle tretenden Ersatzeinkünfte unterliegen einem Steuerabzug an der Quelle. Der Steuerabzug umfasst die eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Steuern und tritt an die Stelle einer ordentlichen Veranlagung.

In der Wohngemeinde in Liechtenstein füllt er die liechtensteinische Steuererklärung aus. Das in der Schweiz besteuerte Erwerbseinkommen wird von der liechtensteinischen Besteuerungsgrundlage ausgeschieden und somit nicht doppelt besteuert. Die Liechtensteinische Steuerverwaltung besteuert nur noch das Vermögen und allfällige sonstige erwerbsteuerpflichtige Einkünfte des Steuerpflichtigen (Kapitalgewinne etc.).

2. Grenzgänger mit unselbständiger Tätigkeit in der Schweiz und wöchentlicher Rückkehr an ihren liechtensteinischen Wohnort

Die Tatsache, dass der liechtensteinische Grenzgänger am Arbeitsort ein Zimmer oder eine Wohnung gemietet hat, bekundet unmissverständlich seine Abkehr vom täglichen Pendeln zwischen Wohn- und Arbeitsortstaat. Unter diesen Umständen werden die Voraussetzungen für den (steuerlichen) Status als Grenzgänger nicht erfüllt und das Besteuerungsrecht wird vollumfänglich dem Arbeitsortstaat zugewiesen. (Urteil Steuerrekurskommission Zürich vom 13.9.2007).

Das in der Schweiz erzielte Erwerbseinkommen und die an deren Stelle tretenden Ersatzeinkünfte unterliegen somit einem Steuerabzug an der Quelle. Der Steuerabzug umfasst die eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Steuern und tritt an die Stelle einer ordentlichen Veranlagung. In der Wohngemeinde in Liechtenstein füllt er darüber hinaus die liechtensteinische Steuererklärung aus. Das in der Schweiz veranlagte Erwerbseinkommen wird in der liechtensteinischen Steuer ausgeschieden und somit nicht doppelt besteuert. Die Liechtensteinische Steuerverwaltung besteuert nur noch das Vermögen und allfällige sonstige erwerbsteuerpflichtige Einkünfte des Steuerpflichtigen (Kapitalgewinne etc.).

3. Anmeldung bei der Billag

Wer länger als sechs Monate im Jahr und mindestens drei Nächte pro Woche in einer Zweitwohnung verbringt, muss fürs Radiohören bzw. fürs Fernsehen Empfangsgebühren entrichten. Grenzgänger, die wöchentlich ins Fürstentum Liechtenstein zurückkehren, müssen sich somit bei der Billag anmelden. (www.billag.com)

Falls Sie zu diesem Thema weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Ich bin zuversichtlich Ihnen mit diesen Informationen gedient zu haben und verbleibe bis zum nächsten Editorial mit freundlichen Grüssen

Walter Herzog (Präsident)

...isch Not am Ma, am Risch lüt a!

von small bis XXX-Large...

MULDEN von 1m³ - 40m³

Unser Hit: Trennmulde - Pressmulden - Deckelmulden - wasserdichte Mulden
Trockensaugen von Kohle, Kies und Sägemehl - Aushub und Flachdächer

Muldenservice · Kanalreinigung · Kanalfernsehen · Leitungsortungen
Schächte und Ölabscheider saugen · Trockensaugen von Kies und Aushub · Transporte ·
Kranarbeiten · Kalk-, Beton- und Wurzelfräsen

Dienstleistungen in Gemeinden,
für Industrie und im Privatbereich

24-Stunden-Notfall-Service
+41 79 438 01 03

Risch reinigt Rohre AG

9490 Vaduz

KANALREINIGUNG · MULDENSERVICE
Tel. +423 232 43 58 · www.rrr.li

www.concept.li

thöny AG

PAPETERIE · BÜROBEDARF

9490 Vaduz
Städtle 19
Tel. 00423 232 10 10
Fax 00423 232 88 45
Internet: www.thoeny.li

9490 Vaduz
Heiligkreuz 52
Tel. 00423 232 48 61
Fax 00423 232 36 66

949 Schaan
Landstrasse 41
Tel. 00423 232 17 93
Fax 00423 232 47 62

Wellness
für Ihr
Auto.

CityGARAGE
H. Frommelt Anstalt Vaduz
+423 237 77 00

15. 7. 1995 Geburt > erstes Wort: Papa > Biss vom Nachbarshund > Masern > Velo ohne Stützräder > > >

››› das Leben passiert.

Wir begleiten Sie ein Leben lang.

CONCORDIA
Landesvertretung Liechtenstein
Landstrasse 170, 9494 Schaan
Tel. 00423 / 235 09 09, Fax 00423 / 235 09 10

CONCORDIA

DER OFFROADER, DER AUCH
EIN ECHTER ONROADER IST.
JETZT DEN 3.0 l CRD PROBE FAHREN.

DER NEUE JEEP GRAND CHEROKEE MIT NEUEM
3.0 L-COMMON-RAIL-DIESEL AB CHF 62 950.-*

Jeep

Garage Weilenmann AG
Im Rietacker 6 FL-9494 Schaan 00423 238 10 80 www.weilenmann.li

offset Laubscher

Fürst-Franz-Josef-Strasse 67 · 9490 Vaduz
Tel. 00423 232 47 52 · Fax 00423 232 93 12
offset@laubscher.li

Ihr Schweizer Druck-shop in Vaduz

Kunstgalerie in Triesen

60 Jahre
Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein

Zahlreich erschienen die Mitglieder des Schweizer Vereins zur 60. Generalversammlung. Im stilvollen Ambiente der Hofkellerei Vaduz feierte die grösste Ausländervereinigung des Landes ihr Jubiläum

Heimatgefühl

Otmar Hasler hob besonders das Engagement des Schweizer Vereins und seine besondere Bedeutung für Liechtenstein hervor. Er betonte, dass zwischen der Schweiz und Liechtenstein eine Freundschaft bestehe, die auf Wärme basiere. Schweizerinnen und Schweizer würden im Ländle nicht als Ausländer wahrgenommen. Beide Länder sprechen dieselbe Sprache. Die Unterschiede zwischen der Schweiz und Liechtenstein seien daher klein. Sogar das Fondue und das Raclette würden Liechtensteiner ja genauso gern essen wie die Schweizer, fügte Otmar Hasler schmunzelnd an.

Weiters sprach er über Heimatgefühl. „Heimat ist nicht nur dort, wo man wohnt, sondern dort, wo man seine Freunde hat und sich wohl fühlt." Für die meisten Schweizerinnen und Schweizer sei es sicher nicht allzu schwer gewesen, in Liechtenstein eine zweite Heimat zu finden. Obwohl man mit solchen Worten vorsichtig umgehen müsse, um niemanden zu verletzen, beendete Otmar Hasler seine Ansprache mit den Worten:

„Iar körand doch fascht zu üs."

Der alte Vaduzer

Nach der Grussbotschaft von Botschafter Paul Seger, die er in Form eines amüsanten Gedichtes vorbrachte, ging man zum offiziellen Teil über.

Es standen verschiedene Traktanden auf dem Programm: Von der Bilanz- und Erfolgsrechnung des Vereines über die Wahlen der Vorstandsmitglieder bis hin zu der Festsetzung der Mitgliederbeiträge musste Vieles besprochen werden, was einige sehr, andere weniger interessierte. Als jedoch der Jahresbericht vorgetragen wurde, herrschte absolute Ruhe und alle lauschten gespannt. Der Verein hatte sich erlaubt, den Jahresbericht dieses Mal, aus Anlass der besonderen Feierlichkeiten, von einem alten, Pfeife rauchenden Vaduzer mit urchigem liechtensteiner Dialekt vorlesen zu lassen. Er schilderte die Vereinsaktivitäten mit viel Humor und spitzer Zunge. Grosses Gelächter erntete seine Charakteristik des typischen Liechtensteiners und dessen Angewohnheiten. Der Jahresbericht zeigte, dass der Schweizer Verein ein sehr dynamischer und aktiver Verein ist, bei dem der Spass nie zu kurz kommt. Dies beweisen die vielen Aktivitäten wie das Entenrennen, welches am 1. August mit 600 Teilnehmern veranstaltet wurde. Nach dem offiziellen Teil bekamen die Anwesenden Mitglieder ein üppiges und feines Nachtessen serviert. Die Unkosten für die Getränke und den Wein wurden aufgrund des 60-jährigen Jubiläums vollumfänglich vom Verein getragen. Wer nun gedacht hatte, dass dies schon alles gewesen sei, der wurde eines anderen belehrt. Der Verein hatte noch einen Gaststar aus der Schweiz eingeladen. Dieser brachte zwischen den Mahlzeiten diverse Lieder vom Berner Chansonier Mani Matter zum Besten. Mit seiner besonderen, humorvollen Art hatte er schnell die Aufmerksamkeit aller Anwesenden auf sich. Nicht schlecht staunten die Zuhörer über das mitgebrachte aus Karbon hergestellte ausziehbare Alphorn. Schliesslich spielte er noch auf einem weiteren, sehr ausgefallenen Musikinstrument, genannt „Hang". Dieses wird in Bern gebaut und von Hand gespielt, deshalb der Name „Hang" (zu Berndeutsch, Hand). Mit diesen tollen Auftritten verging die Zeit viel zu schnell. Um 24.00 Uhr warteten schon die ersten Taxis um die Mitglieder sicher nach Hause zu bringen. Mit einem letzten Glas Wein liessen die Vorstandsmitglieder diese 60. Generalversammlung ausklingen.

"Pro Patria" Spendenaktion 2007

Anlässlich der 1. August-Spendenaktion hat der Schweizer Verein wiederum die bekannten Pro Patria Abzeichen verkauft. Durch die zahlreichen spendefreudigen Gönner und Sponsoren konnte der Schweizer Verein einen Spendenbetrag in der Höhe von

CHF 2'800.—

an die Pro Patria überweisen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen SpenderInnen für Ihre bedeutende Geste der Solidarität und die damit verbundene Förderung des schweizerischen Kulturgutes recht herzlich bedanken.

Nur dank Ihrer Grosszügigkeit ist es für die Stiftung Pro Patria möglich, die vielfältigen Aufgaben im kulturellen und sozialen Bereich wahrzunehmen.

GENERALI GROUP
GENERALI Versicherungen
GENERALAGENTUR LIECHTENSTEIN / WERDENBERG
Carl Kaiser, Landstrasse 85, 9490 Vaduz, Telefon 00423 239 72 72

AKTIENGESELLSCHAFT
SPRENGER+PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNGEN
VERSICHERUNGEN

IHR NEUTRALER BERATER
IN ALLEN
VERSICHERUNGSFRAGEN

LETTSTRASSE 18 • POSTFACH 738
FL - 9490 VADUZ
TELEFON +423 237 57 00
FAX +423 237 57 09

EMAIL: OFFICE@SPRENGER.LI
INTERNET: HTTP://WWW.SPRENGER.LI

Hören Sie den Ruf des Wolfes:

Wenn Ihre Drucksachen schaurig günstig, ausdauernd in der Qualität, bissig im Termin sein sollten, so machen Sie Jagd auf den Wolf.

Wolf. druckt.

Wolf Druck AG, Reberastrasse 21, LI-9494 Schaan, T +423 263 00 50
F +423 263 00 51, www.wolf-druck.li, info@wolf-druck.li

GREGOR OTT AG

9485 NENDELN
Wiesenstrasse 12

Elektro- und Telefoninstallationen
Schwachstromanlagen
Projektierungen

Tel. 00423-373 27 64

VOGT
GRANIT & MARMOR

Edwin Vogt & Söhne AG
Im Alten Riet 21
FL-9494 Schaan
Tel. +423 235 08 60
Fax +423 235 08 69

Jahresbericht 2007

Liabi Eidgenössina, liabi Eidgenossa,
weder ischt a ganzes Johr verflossa.
Das git mir Glägahät a paar Wort a eu z rechta
und öber s vergangna Vereinsjohr z brechta.

Vorher aber welli eu no gschwind,
erklära i wellem Land ihr öberhaupt doo sind.

Liachtschtää, das lit am junga Rii,
im Taal waxt dr Törgga, am Hang rift dr Wii.
I dem Lendli macht ma än Huufa Gäld
und di beschta Bormaschina vo dr Wält,
Ärbsli, Rüabli, all Joor mee,
Heizkessel und künschtligi Zee.

Üser Schtaat, und das ischt mehrfach dokumentiart,
wörd uf underschedliga Schtuufa regiart:
Dr Regiarigsschäf Hasler, än Maa met Subschtanz,
beldat vo dem Konschtrukt di oberscht Inschtanz.
Oberhalb vom Hasler aber, das ka der guat macha,
regiart dr Förscht vom Felsa acha.
Und noch m Förscht, ischt das net s Maass?
kunnt vor m Härrgott no dr Bischof Haas.

Dr Liachtaschtääner met Zepfelkappa und Ooraschooner
ischt än zfredna Voralpabewohner,
bis sich d'Schwizer vor 60 Johr oder a soo
i üserem Land hend hüüslig nederloo.

Vor d'Schwizer's Fondü iigfüart hend,
esst dr Liachtaschtääner all no met da Hend.
Höt kennt'r dr Umgang met Löffel, Gabla, Mässer
und ischt än typischa Allesfrässer.

Allerdings tuat dr Liachtaschtääner sini Nahrig selektiara,
dr Rebel und Kääsknöpfli favorisiara.
S Wiibli tuat sich vo Kaffe und Kuacha ernäära,
und s Mendli loot dr Öpfelsaft im Fass vrgäära,
Im witera setzt sich s'Fuatter, das wörender kenna,
us suurem Kääs und Landjeeger zemma.
Set d'Schwizer bi üs wohnend, was a betzli schpoot,
wössen miar o, wia ma Kääs verlaufa loot,
wia ma Gschnätzlat's und Röschti tuat macha
und dass a Fläscha Wii ka nötzlig sii bim Lacha.

Liachtaschtää, und das sägi Eu höt grad oo,
ischt set eh und je a schportligi Natioo.
D Meener interessieren sich för's Tschutta, liabend gärn,
und bi da Fraua ischt's nordisch Wackla höt modärn.
D Schwizer zääggend üs im öbriga uf ihri Art,
wia ma met da Schii öbernan Högel acha faahrt.
Und zwoor machend dia das derart guat,
dass sie dr Liachtaschtääner höt öberhola tuat.

Dr Sport aber hät bi üs, wer hett das denkt,
än Hufa alti Traditioona verdrengt.
Oder wössend ihr, wer sich höt no traut schoona,
und dr ganz Tag umma floona?
Oder wer traut höt no, statt gi springa,
dr Sunntig uf m Kanapee verbringa?
Wer traut höt no a Zigretta paffa
oder a Stündli achi lega under m'Schaffa?
Und wer traut höt no, das ischt kaum zom Fassa,
a Bier trinka, Kegla oder Jassa?

Dank m'Sport blibend d'Lüt ir Regel gsund,
wörend ender selta kogelrund.
Sie wörden höt, das söllis gee,
scho hundert Joor alt, und no mee.
Dr Sport, und das ischt Konsequenz,
bringt d'AHV an Rand vor Existenz.
Und wer git mir denn no a Renta, du, verzell,
wenn i Zuakunft niamert mee schtärba well?

Dr Liachtaschtääner, wär wett das net,
wörd eppa 100 Joor im Schnett.
Leider aber ischt'r i grosser Noot
und wältwit vom Uusschtärba bedroot.
Drum goot dr Liachtaschtääner is Näscht zor Zit,
dass äs weder neui Liachtaschtääner git!

Schwizer hingega gits all meh,
drum hemmer scho vor 60 Johr a paar mösa öbernee.
Us Secht vom Liachtaschtääner, Sali Göpf!
kunnt us dr Nochburschaft a seltsams Gschöpf,
wo Ohraringli treet und sältsams Hääs,
wo Uhra fabriziart, Schoggi und Kääs.
Hosaträger hebend vo sina Hosa s'Gwecht,
ä Pfiifa schteckt verkehrt im runda Gsecht.

Doch hend sich dia denn schliasslig sälber organisiart
und dr Schwizerverein im Liachtaschtää konschtituart.
Sedhär duans bi üs im Lendli umma floona
und pflegend patriotisch ihri Traditioona.
Hornussa, Alphorn bloosa, Schwinga, Jassa, Kegla, Jodla, Singa.
O's Wörtschaftsläba tuat floriara,
s Rössli und dr Adler vo da Schwizer profitiara.
Bsunderi Verdianscht hät sich als Wörtschaftkapitän dr hötig Präsident erworba,
bi em sei no nia än Tropfa Wii verdorba.

Dr Walti Herzog, än Maa met viel Verschtand,
worschtlat set'm 93i als Präsident umanand.
Zo sira Rechta residiert än, wo jeder kennt.
Dr Heinz Felder ischt sin Vizepräsident.
S'Vreni Wildi, flexibel, wendig und charmant
hät d'Finanza vom Verein i feschter Hand.
Insgesamt 9 Vorschtandsmitglieder duand s'Vereinsläba gschtalta
und sich, gemäss Statuta, gegasitig wach bhaalta.

D'Schwizer und d'Liachtaschtääner nöcherend sich all meh,
wianer da Jasskarta uf da Tesch kond entnee.
S'Matterhorn hät sich, was üseri Fründschaft symbolisiart,
bereits hinter'm Schloss positioniart.

D'Aktivitäta vom Schwizerverein sind vielfältig und bunt,
was dorch schpinnigi Ideea zom Usdrock kunnt.

So hensi üs, där hend miar jo gär net bschtellt,
äfach än Brunna vor d' Vadozner Poscht achi gschtellt.

Osserdem hensi, das dunkt mi a betz öbertreba,
Förschtatum Liachtaschtää ufnän Swissär-Flüger ufi gschreba.
Wohrschindlig isch s'na liaber gse,
und das ischt jetz kän Witz,
wenn än Liechtaschtääner Flüger groundat, als än us dr Schwiz.

Jätz aber welli no, ihr eidgenössischa Wäsa,
vom Schwizerverein dr Johresbrecht verläsa,
well eu verzella vom Aafang bis zom End,
was dia im abglofna Johr als gleischtat hend.

Als erschti Aktivität, das muasi eu verzella,
well dr Schwizerverein d'Gmäänd Balzers vorschtella.
Hüüser well ma aaluaga, Denkmööler und d'Natur,
d'Landschaft gnüüssa und d'Kultur.
Dia Besichtigung tuat sich allerdings, das kond'r eu denka,
änzig und allä ufnän Wiikeller beschrenka.
Am 7ni hend d'Gäscht mösa vor m'Torkel schtoo,
und am 11i z'Nacht hensa weder verloo.

A dr GV hät dr Präsident d'Ehramitglieder beschenkt
und hät na a Kuaglocka uma Hals ummi ghenkt.
Söttend sie nämlig vertlaufa, das wär jo zom fluacha,
denn könnt ma sie nocher viel besser suacha.

Am 17. November hend d'Schwizer, das hät na gfalla,
d Öschtriicher z'Vadoz ir Möli öberfalla.
A soo wia dozmool am Morgarta, was net zom lacha,
wo's anand dr Grind verschlacha.
Allerdings, woascht eh,
goots dermool um d'Schlacht am Heurigen-Büffee,
wo d'Eidgenossa met vollna Teller und Hend
äädütig weder gwunna hend.

Am 3. Dezember gits än Film för d'Nochwuchs-Eidgenossa,
vor luter Frööd sind d'Träna gflossa.
Schliasslig gits denn no a Nikolaus-Ruata
und än Guatschii föra Mc Donalds – än Guata!

Uf dr Rodelbaa gits im Jenner Glägahät zom Freda schlüssa,
d'Öschtriicher und d'Schwizer duand gemeinsam i Tüüfi schüüssa.
Doch di aalt Rivalität brecht ob m'Tempo vo da Schwizer weder uus,
d'Öschtriicher sind met da Schletta z'langsam, kond numma druus.
Well d'Eidgenossa weder gwinnend, wenn o knapp,
löst d'Söcka d'Schlacht am Moorgarta ab.
Übrigens häts uf dr Zielgrada dr Felder Heinz no öberschtellt,
was m s'Gsecht a betz entschtellt.
Doch es hät scho vorher net grad zo da schönschta zellt.

Met Käsfondü, ischt das net verrockt,
hend d'Schwizer d'Habsburger weder i d'Falla glockt.
Dr 26. Januar schtoot dr iladig gemäss,
im Zächa vo Karaoke und vo flexiblem Kääs.
Dr Vorschtand hät uf sämtligi Sparmassnahma verzichtet
und hochkarätigi Interpreta is Malbu verpflichtat.
Und so singend gemäss Plan
dr Werner Meissl von Habsburg zu Schaan,
dr Walter, Herzog zu Vaduz, än witera Stern,
und dr Botschafter Hubert Büchel zu Bern.
D Musig haut äm fascht us da Schua,
aber no viel verreckter ischt dr Gsang drzua!
A so, und das ischt än klara Trend,
dass Depressiona im Malbu dinn sprunghaft zuagnoo hend.

Am 8. Miarz hend sich d'Schwizer z'Escha dunna
uf ihri Kernufgaba bsunna.
Ma well d'Wörtschaftskompetenz underschtriicha
und dora Betrieb vom Elkuach Seppli schliicha,
wo s'Motto scho set Johra sei:
"Us alt mach neu!"
Min Verdocht, und das sei wörklig wohr,
dena Eidgenossa schwebt s ewig Läba vor.
Drum wennd sich dia, das sächi grad a soo,
bim Seppli dunn recycla loo.

Zom Kegla und Deguschtiara - zom Wohl!
treffen sich im Aprel Italia, Schwiz und Südtirol.
Grenzalosi Fründschaft well ma pfläga,
d'Südtiroler bringend än Super Schpäck, das kani eu säga,
und d'Italiener för d'Mama und föra Papa
än hervorraganda Grappa.
Wenn än Maa oder a Frau
än Nuller keglat oder a Sau,
denn muas'r radibutz a Gläsli Grappa gnüüssa.
Menga tuat met Absecht drum än Nuller schüüssa.

Freschi Melch, direkt ab dr Kua,
knuschprigs Brot met Butter und Honig drzua,
Müasli, Joghurt und Schinka met Ei
gits zom Muattertag am 13. Mai.
„Frühstück auf dem Bauernhof"
koscht 22 Franka,
dr Bangshof tuat sich härzlich bedanka!
Dr Seniorausflog, und das sägi höt no dir,

VORSTAND

Präsident:
Walter Herzog
Schwefelstr. 30
9490 Vaduz
Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident/Redaktion Zeitschrift:
Heinz Felder
Schwefelstrasse 28
9490 Vaduz
Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:
Erika Näscher
Jedergass 60, 9487 Gamprin
Tel. P. 373 32 04

Kassierin:
Verena Wildi
Unterfeld 14, 9495 Triesen
Tel. P. 232 32 70

Delegierter im Auslandschweizerrat:
Daniel Jäggi
Im Gässle 16
9490 Vaduz
Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:
Erich Strub
Lavadina 164
9497 Triesenberg
Tel. P. 268 11 03

Ressort PR:
Daniel Jäggi
Im Gässle 16
9490 Vaduz
Tel. P. 232 14 52

Besondere Anlässe:
Evi Müssner
Widagass 47, 9487 Bendern
Tel. P. 373 44 57

Obmann Schützensektion / Fähnrich:
Farrer Adrian
Grossfeld 8, 9492 Eschen
Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:
Tamara Rüdisühli
Grosser Bongert 22
9495 Triesen
Tel. P. 392 35 42

füahrt is Panorama Restaurant Alvier.
Vo dört siat ma üsers Land uf än Bleck
vom untera bis as ober Eck.
S'tuat fascht dr iidrock erwecka,
als könnt ma das Lendli in Hosasack schtecka.
Nochdem d'Formel 1 ir Schwiz verbota,
hät dr Schwizerverein am 1. August
a neui Sensatioo aabota.
Zweiahalb Tausig Enta, jedi för sich allää,
startend z'Tresa zom „Grossa Priis vo Liachtaschtää",
Obwohl än Hufa Vögel sind verträta,
ischt d'Vogelgrippe net ufträtta.
Schwizer, Oberlender und Tschügger sind koo,
wenn s'Gratiswörscht git, denn sind alli doo.
S hät am Entarenna sövel Gäscht,
fascht meh no als am Förschtafäscht!
Dört gits am Schwizer-Stand feina Risotto
för Klara und för n'Otto,
för s'Lisili und föra Hans,
för d'Olga und föra Franz.
Epa 350 Portiona goond öbera Tesch,
und Wiiswii suufen d Lüt wia dorschtigi Fesch.
Schliasslig sind dia Schwizer no, das ischt a explosivi Sach,
gi züüsla in Versuachs-Schtolla Hagerbach.
Am 8. September hensi dörta uusprobiart,
wia ma richtig reagiart, wenn plötzlig d'Frau ir Kochi explodiart,
oder wenn – Apfent, Apfent....
plötzlig s'Kanapee ir Schtoba brennt.

Das derna Fäll net duand iiträtta
well i jätz ihr Nätta, zom Schluss no för Eu bätta:
Vater unser im Präsidium
Walter ist Dein Name
Dein Reich komme
Bernadetts Wille geschehe
Wie im Himmel so auch beim Erben.
Gib uns heute einen anständigen Frass
Und vergib uns unsere Schulden
Wie auch wir vergeben unseren Gläubigern
Führe uns nicht ins Verderben
Sondern erlöse uns von aller Arbeit

Denn Dein ist das Reich und die Manneskraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amann!

Ihr liaba Schwizer gond no net is Näscht,
knüüssend Euers Wiagafäscht.
I säg härzligi Gratulazioo,
blibend gsund, machend witer a soo!

I wüüsch Glöck und Freda, än kööriga Huufa,
all Tag z Assa knuag und z Suufa.
Gsundhät, Riichtum, Rua und Rascht und alls, was d'sos no bruucha kascht.

I well Eu osserdem, do bini net vrläga,
viil Mool härzlig Dankschön säga.
Ihr deiend jo schiint s, was wett no mee,
hinat do dia Rächnig öbernee!

För d Schwizer, Förscht und Vaterland.
Tschau metanand!

Markus Meier

Geburtstagsgruss von Botschafter Paul Seger

Feiert man die 60 Jahre
hat Man(n) zumeist ergraute Haare,
sofern er solche dann noch hat.
Sonst ist der Kopf halt kugelglatt.
Was so zwischen beiden Ohren
der Mann an Mähne hat verloren
wird weiter unten kompensiert,
so dass ein Bauch die Hüfte ziert.
War's früher mal den Kinderwagen
spaziert man heute seinen Magen.

Doch die Damen, unsre holden,
sind auch mit sechzig Jahren golden.
Dank Farbe oder Haarperücken
und passenden Ersatzteilstücken
für Backen, Beine, Bauch und Po
und weiter oben sowieso
sehn sie aus wie zehnmal jünger.
Wenn nicht, so hilft ein Schönheitsdünger,
der riecht zwar manchmal reichlich ranzig,
doch strafft er stramm die Haut wie zwanzig.
Das Ganze ist dem Gatten recht,
der für das Lifting tüchtig blecht.
Ihn kostet diese Revision
mehr als ein Benz in Sportversion.
Wie gut hat's da doch der Verein
der Schweizer hier in Liechtenstein!
60 Jahre sind kein Alter.
Sein Präsident ist Herzog Walter,
(zwar trotz des Namens nicht ,,Durchlaucht"),
der aber fit und unverbraucht
mit Energie das Zepter führt,
wofür ihm Lob und Dank gebührt.

Doch auch der Vorstand lässt sich sehen
und ist nicht bloss am Däumchen drehen.
Von Balzers, Schaan bis nach Ruggell
ist der Verein wie stets zur Stell'
und macht bei jedem Fest im Land
ein Bierzelt oder einen Stand.
Er kocht Risotto oder Penne
und lässt dazu die Enten renne(n).
Kurz: Wird im ,,Ländle" angestossen
dann sind dabei die Eidgenossen.

Selbst wenn dann und wann von fern
ein Bundesrat erscheint aus Bern,
ist der Verein stets auf den Füssen,
um ihn gebührend zu begrüssen.
So steht er jedesmal Spalier
mit Weisswein oder kühlem Bier,
um Landesvätern oder -müttern
Cocktailhäppchen zu verfüttern.
Drum machen diese immer gern
den weiten Weg vom fernen Bern.
Alles kann ich nicht erfassen:
Das Schlitteln, Kegeln, Brunchen, Jassen
Advent für Kinder und Fondue.
Vergebens wär' die Liebesmüh
Ihr macht so viel: Sogar Homer
hätt'es da mit Dichten schwer.
Drum wünsche ich Euch bloss zum Schluss:
Bleibt weiterhin so toll im Schuss!
Baut Brunnen, kocht, lasst Enten baden
auch in den nächsten sechs Dekaden
und dankt mit eurer Schaffenskraft
für Liechtenstein'sche Gastfreundschaft.
So sag' ich gerne euch als Basler
nach dem Regierungschef, Herrn Hasler:
Ihr seid super, topp und Spitze.
Ein Prost zum Schluss! Jetzt reicht's.
Ich sitze.

Spende an das Liechtensteinische Rote Kreuz

Anlässlich des am 1. August 2007 durchgeführten Entenrennens beschloss der Vorstand des Schweizer Vereines pro verkaufte Ente einen Franken an das Liechtensteinische Rote Kreuz zu spenden. Der durch die verkauften Enten erwirtschaftete Erlös wurde anschliessend vom Verein aufgerundet. Somit konnte der Präsident Walter Herzog, Fürstin Marie von Liechtenstein, einen Check in der Höhe von CHF 5'000.- überreichen. „Wir überreichen Ihnen diesen Betrag mit der tiefen Überzeugung, dass Ihre Organisation damit ebenfalls Menschen eine Freude bereiten kann und somit bestehendes Leid zu lindern vermag", sagte der Präsident anlässlich der Checkübergabe auf Schloss Vaduz.
Der Schweizer Verein wird auch beim nächsten Entenrennen einen Teil des Verkauferlöses dem Liechtensteinischen Roten Kreuz als Spende zukommen lassen.